

Beschlussantrag

des Gemeinderates Thomas Weber und weiterer Gemeinderatsabgeordneter

betreffend Vergabe von Kulturförderungen in den Bezirken

**eingebracht im Zuge der Debatte über Post 1 (Spezialdebatte Kultur und Wissenschaft) in der
71. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 29. und 30.6.2020**

Gute Erreichbarkeit und kurze Wege bedeuten Zeitersparnis und ermöglichen mehr Menschen den Zugang zur Kultur. Sie stellen zentrale Faktoren für den Kulturkonsum dar. Der Bereich der Stadtteilkultur und Interkulturalität, insbesondere die dezentrale Bezirksförderung als Möglichkeit der Bezirke, selbständig Kunst- und Kulturprojekte zu fördern, nehmen diesbezüglich eine tragende Rolle ein. Im Jahr 2018 flossen 3.542.536,19 € in die dezentrale Bezirksförderung. Das entspricht 28,5 % des Gesamtbudgets des Referats Stadtteilkultur und Interkulturalität. Gerade aufgrund der positiven und wichtigen Rolle gilt es jedoch, dieses Instrument zu verbessern und die bestehenden Strukturen zu optimieren.

Auch wenn Kulturvereine in den Bezirken häufig einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben im Bezirk leisten, liegt in einigen Fällen der Verdacht der Quersubventionierung parteinaher Einrichtungen nahe. Wenn in manchen Fällen (fast) alle Mitglieder des Vereinsvorstandes klar einer Partei zuzurechnen sind und zudem der Verein eine "Wohngemeinschaft" mit einem Bezirksparteilokal unterhält, nährt sich der Verdacht auf indirekte Parteienfinanzierung.

Unseres Erachtens wird das bestehende Konzept einer singulär entscheidenden Bezirksvorstehung den Ansprüchen der dezentralen Bezirksförderung nicht gerecht. Zukünftig soll eine verpflichtend eingerichtete Kulturkommission dieser Aufgabe nachkommen und mit einfacher Mehrheit über die Erteilung einer Förderung entscheiden können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Wiener Gemeinderat fordert die Stadträtin für Kultur und Wissenschaft dazu auf, einen Prozess einzuleiten, der die Vergabemodalitäten der Kulturförderungen in den Bezirken Wiens reformiert. Zukünftig soll die Entscheidung über die Vergabe von Kulturförderungen im Bezirk künftig mit einfacher Mehrheit von der Kulturkommission getroffen werden. In Bezirken ohne Kulturkommission soll eine solche eingeführt werden.

In formeller Hinsicht wird sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 29.06.2020